

„Der Schritt war vorprogrammiert“

Interview mit Markus Bappert, Yong-min Jo, Ph.D. und Alexander Müller, Geschäftsleitung der SCHEU GROUP.

Seit April dieses Jahres haben sich die Firmen SCHEU-DENTAL, CA DIGITAL und SMILE DENTAL als SCHEU GROUP formiert. Vor Kurzem hat Markus Bappert den Vorsitz der Geschäftsführung übernommen. Neben ihm verstärken Yong-min Jo, Ph.D. (Geschäftsführer Unternehmensentwicklung) und Alexander Müller (Geschäftsführer Finanzen) die Geschäftsleitung. Es ist viel passiert und an der Zeit, mehr über die Ausrichtung der SCHEU GROUP zu erfahren. Im Interview erklären die drei Herren die strategischen Ziele der Unternehmensgruppe.



Herr Bappert, auf welchen beruflichen Werdegang schauen Sie zurück?

Bappert: Ich habe viele Jahre in verantwortlichen Positionen für Dentalunternehmen des Handels (z.B. Henry Schein) und der Industrie (z.B. Gebr. Brasseler) gearbeitet und bringe somit entsprechende Markt- und Führungskompetenz in die Unternehmensgruppe ein. Ich bin Christian Scheu sehr dankbar für sein entgegengebrachtes Vertrauen und schätze es sehr, ihn weiterhin als erfahrenen, kompetenten Berater an meiner Seite zu haben. Die Unternehmenskultur und die Werte, die SCHEU-DENTAL erfolgreich gemacht haben, sind auch mir sehr wichtig. Deshalb werde ich diesen Ansatz weiter verfolgen.

Von Anfang an gehörten Wertschätzung im gegenseitigen Umgang und der Erfahrungsaustausch mit Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitern zur Unternehmensphilosophie. Genau diese spielte auch bei der Gründung der SCHEU GROUP eine wesentliche Rolle. Aus dieser Perspektive war der Schritt zur Unternehmensgruppe – langfristig gesehen – vorprogrammiert. Denn bisher waren die Firmen SCHEU-DENTAL, CA DIGITAL und SMILE DENTAL zwar in einer Mutter-Tochter-Beziehung verbunden, dennoch aber als Einzelkämpfer unterwegs. Dadurch ist ein großes Potenzial an Synergien ungenutzt geblieben. Diese Synergien wollen wir mit unserer Neuaufstellung stärker nutzen, um besonders der vermehrten Nachfrage an digitalen Lösungen Rechnung zu tragen. Neben unseren Produkten für die klassische Kieferorthopädie werden wir uns auf anwendungsorientierte Abläufe fokussieren. Dazu trägt jedes Unternehmen mit seinen marktspezifischen Schwerpunkten und Stärken bei.

Was sind die strategischen Planungen für die langfristige Ausrichtung?



Jo: Aktuell fokussieren wir uns verstärkt auf die Digitalisierung in der Kieferorthopädie und den weiterhin stark wachsenden Absatzmarkt der Alignerprodukte. Als Kieferorthopäde nehme ich die digitale Entwicklung aus erster Nähe wahr. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns seit Längerem mit den digitalen Workflows in der KFO-Praxis. Software- und Hardwarelösungen gehören dabei ebenso dazu wie passende Druckerharze. Der SMART FLOW von SCHEU-DENTAL bietet eine Lösung für den komplett digitalen Workflow – vom Scan bis hin zum 3D-Druck. Mit unseren 3D-Druckmaterialien (IMPRIMO®) und dem Asiga Druckerportfolio (Asiga MAX™, Asiga PRO 4K) implementieren wir ein aufeinander abgestimmtes System für unterschiedlichste Anwendungen in das KFO-Labor. Unsere bevorstehenden Softwareentwicklungen sorgen dafür, dass die digitalen Komponenten aufeinander abgestimmt sind und effektive Workflows durch intelligente Integrationen und Schnittstellen ermöglicht werden.

Auch im Bereich Behandlung sehen wir große Veränderungen. Neben den klassischen Methoden wird die Alignertherapie weiter zunehmen

sei es das neue Alignersystem CA® Professional von CA DIGITAL als klinische Behandlungslösung, die digitale Eigenlaborfertigung von Alignern mit SMART FLOW oder die neue Alignerfolie CA® Pro.

Müller: Als Anbieter von digitalen Dienstleistungen hilft uns die Schnittstelle zu CA DIGITAL, die Prozesskompetenz im eigenen Hause bzw. unter dem Dach der SCHEU GROUP abzubilden und für den Kunden in Form von ineinandergreifenden, individualisierbaren Workflows für die digitale Fertigung zugänglich zu machen. Diese Prozesskompetenz wird uns maßgeblich dabei helfen, auf Veränderungen des Marktes flexibel reagieren zu können.

Auf die Produktion unter dem eigenem Dach wird weiterhin viel Wert gelegt. Nicht umsonst bauen wir unseren Standort Iserlohn weiter aus. So entsteht auf dem Nachbargelände ein Neubau mit Produktions- und Lagerflächen von rund 3.000 Quadratmetern. Dort werden in absehbarer

Abb. 1: Nach 40 Jahren zieht sich Christian Scheu (rechts im Bild) aus dem operativen Geschäft zurück, bleibt der Unternehmensgruppe aber als Beiratsvorsitzender in beratender Funktion erhalten. Damit rückt Markus Bappert als Kenner der Dentalbranche an die Spitze der Unternehmensgruppe.

„Aktuell fokussieren wir uns verstärkt auf die Digitalisierung in der Kieferorthopädie.“

Abb. 2: Alexander Müller, Geschäftsführer Finanzen. **Abb. 3:** Yong-min Jo, Ph.D., Geschäftsführer Unternehmensentwicklung.



und sich als wichtige Säule in der Korrektur von Zahnfehlstellungen etablieren. Diesbezüglich bietet die SCHEU GROUP alle Möglichkeiten,

Zeit Tiefziehfolien, Druckformgeräte und Komponenten für die 3D-Drucktechnologie produziert. Auch in Hilfen wurden die Produktionskapazitäten für die digitale Fertigung erhöht.

Was sind die Aussichten für die Zukunft?

Müller: Auf jeden Fall werden wir die Philosophie, die SCHEU-DENTAL seit 90 Jahren pflegt, mit größtem Respekt weiterführen und die Unternehmensgruppe hinsichtlich der Entwicklung von intelligenten und vor allen Dingen anwenderfreundlichen Produkten weiter strategisch ausbauen, mit einem starken Team im Rücken, als Partner für Labore und Praxen weltweit.

Abb. 4: Mit der neu entwickelten Alignerfolie CA® Pro lassen sich leichte, kontinuierliche Kräfte auf den Zahn übertragen, was essenziell für eine biologisch effektive Zahnbewegung ist. (Fotos: © SCHEU GROUP)

kontakt

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: +49 2374 9288-0
www.scheu-group.com
www.ca-pro.de

